DER SCHACHFREUND

VEREINSZEITSCHRIFT DER STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.,Dezember 77
Adresse(1.Vors.): Hanno Dürr,Krummenackerstr.235,7300 Eßlingen(375114)
Vereinskonten: Landesgirokasse 1278257, Postscheck Stuttgart 22905-702

✝ Paul Drechsler ✝

wir trauern um unser Ehrenmitglied, das seit 1934 bei den Stuttgarter Schachfreunden war. Viele Jahre war er für den Verein und in der Verbandsarbeit aktiv. Mit einem ehrenden Geleit konnten wir letztmals danken und den Angehörigen unsere Anteilnahme kundtun. Wir wollen ihn in guter Erinnerung behalten.

Liebe Schachfreunde,

die neue Saison hat für unsere Mannschaften nicht schlecht begonnen und wir können dem weiteren Verlauf zuversichtlich entgegensehen. Weitere Erfolge gibt es von Einzelturnieren zu melden: SF Fischer siegte in der Kreiseinzelmeisterschaft, an der auch Schwarzburger(2.),Bock(6.), Zschorsch(8.),Hägele(9.)und Dürr(11.) teilnahmen, mit 5,5(aus 7) nur nach Buchholzpunkten vor dem 2.); letzterer , noch B-Jugendlicher, gewann dafür die Kreiseinzel-Blitzmeisterschaft. Beiden herzlichen Glückwunsch !

Leider hat sich unsere Situation in der FRIEDENAU noch nicht stabilisiert. Dazu sind einige Feststellungen zu machen, um deren Beachtung ich Sie als Vorsitzender ersuche:

a) wir müssen alle einsehen, daß wir uns praktisch in einem neuen Lokal befinden und aus der Vergangenheit keinerlei Ansprüche ableiten können;
b) wir müssen begreifen, daß die Wirtsleute, Herr und Frau Eterovic, unsere Veranstaltungen und deren Ablauf noch nicht kennen und auch deshalb ihre Dispositionen nicht nach uns richten;
c) um zu klaren Absprachen zu kommen, müssen wir darauf bestehen, daß ausschließlich der 1.oder 2.Vorsitzende mit dem Wirt Vereinbarungen treffen, oder vom Wirt Erklärungen, die den Verein betreffen, entgegen nehmen. Soweit andere SF mit der Organisation von Veranstaltungen beauftragt sind - z.B.Mannschaftsführer, informieren sie die Vorsitzenden von allen Unterredungen mit den Wirtsleuten umgehend. Solche Gespräche sollen, wenn irgend möglich, nur zusammen mit einem zweiten SF geführt werden.
d) Um unsererseits so wenig wie möglich Anlaß zu Beschwerden zu geben, bitten wir alle SF um ein Höchstmaß an Disziplin (z.B. Aufräumen, rechtzeitig Schluß machen) und Zurückhaltung.

Weil wir schon bei weniger angenehmen Dingen sind: prüfen Sie bitte,ob Sie noch mit der Beitragszahlung in Rückstand sind. 1977 ist bald um. Unser Kassier, SF Bareiß, gibt Ihnen gerne Auskunft und nimmt Ihre Zahlungen entgegen, sofern Sie nicht direkt auf unsere Konten (siehe oben) einzahlen wollen. Wenn es etwas mehr als das Soll ist, buchen wir es gern als Spende im Hinblick auf das kommende Jubiläum. Danke.

Zum Nachspielen empfehlen wir eine Partie vom Open-Turnier in Bern, wovon SF Wolfgang Schmid berichtet.

Schließlich danken wir noch einmal allen SF, die sich bei "Schach am laufenden Band" am 25.9. in der Bundesgartenschau für unseren Verein im Rahmen der Schach-Jugend-Werbewoche eingesetzt haben; 8 Stunden lang wurden über 2oo Partien gespielt, worüber auch der Süddeutsche Rundfunk berichtete, neben Berichten in der Tagespresse.

Den "Goldenen Fernsehturm" gewann zum 3.Mal der SK Heidelberg,vor Marktheidenfeld und SSF79-I und 12 weiteren Mannschaften am Bußtag.

Ihnen allen wünscht der Vereinsausschuß ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und Glück und Erfolg im neuen Jahr ! Hanno Dürr

VEREINS-TURNIER 1977-78:

A1		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Wenta		0	0	0							
2	Pöthig	1		1								0
3	Fassmann	1	0							0	0	1
4	Gehring	1										
5	Fritsch											1
6	Bock						½		½			
7	Hägele					½			0			
8	Herrmann											
9	Bareiß			1			½	1				
10	Beutelhoff			1								
11	Werner		1	0		0						

A2		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	W. Vögele		½	0	½						½
2	H. Dürr	½		0						½	0
3	W. Saueramann	1	1						½	1	
4	H. Schmid	½						1		1	
5	K. Fels						0	0	0		
6	B. Glas					1		1			
7	H. Skarke				0	1	0				1
8	B. Rädeker			½		1					
9	H. Reiser		½	0	0						
10	H. Freder	½	1					0			

B		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	L. Schwarzbürger		1	½	½			-					
2	R. Griesinger	0		1				-				½	0
3	Dr. P. Fritz	½	0					-			1	1	
4	H. Schüster	½				½	½	-		1	0	½	
5	H. Rieger				½		0	-	1	1	0		
6	Dr. E. Lehmann				½	1		-	½	1	1		
7	— — — —	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
8	G. Modrich					0	½	-					
9	S. Pilowski				0	0	0	-					
10	B. Korge			0	1	1	0	-					
11	W. Hoffmann		½	0	½			-					
12	M. Holzhäuer		1					-					

C		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	R. Schwan		1	1	0										1
2	G. Boscher	0		0										1	0
3	J. Lenz	0	1		½				1				1	1	1
4	S. Levay	1		½								1	1	1	
5	W. Weisensel										0	½	0	1	
6	J. Rieder									½	½	½	½		
7	W. Häray								0	0	0	0		1	
8	A. Lendorf			0				1		0					0
9	E. Henke						½	1	1						1
10	P. Zschorsch					1	½	1							
11	H. Wiest				0	½	½	1							
12	J. Bothmann			0	0	1	½								
13	Dr. L. Wörner		0	0	0	0		0							
14	P. Frank	0	1	0					1	0					

TER MINE!

Datum:	A 1	A 2	B	C
9.12.	5.Runde	5.Runde	5.Runde	5.Runde
16.12.	6.Runde	N + H	N + H	6.Runde
23.12.	N + H	N + H	N + H	N + H
13. 1.	7.Runde	6.Runde	6.Runde	7.Runde
20. 1.	8.Runde	7.Runde	N + H	8.Runde
27. 1.	9.Runde	N + H	7.Runde	N + H
10. 2.	10.Runde	8.Runde	N + H	9.Runde
17. 2.	N + H	N + H	8.Runde	N + H
24. 2.	11.Runde	9.Runde	N + H	10.Runde
10. 3.	12.Runde	12.Runde	9.Runde	11.Runde
17. 3.	13.Runde	13.Runde	N + H	N + H
31. 3.	14.Runde	14.Runde	10.Runde	12.Runde
14. 4.	15.Runde	15.Runde	N + H	N + H
21. 4.	N + H	N + H	11.Runde	13.Runde
28. 4.	16.Runde	16.Runde	N + H	N + H

VERSCHIEDENES

Am 11.12. wird SF Alois Schultheis 70 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag !

TERMINE

16.12.77 in der Friedenau steht nur das Nebenzimmer zur Verfügung für Nachhol- und Hängepartien. Zum Ausweichen verweisen wir auf die Spielmöglichkeit im Römereck (Mo, Mi, Fr).

30.12.77 Sylvesterblitzturnier in der Friedenau, Beginn: 18.30 Uhr Ein Geschenk im Wert von min. DM 5,- ist als Startgebühr mitzubringen. Gäste sind willkommen!

13.1. 78 6. Runde Vereinsturnier, vorher sind alle Nachhol- und Hängepartien aus Runde 1-5 zu spielen !

12.2. 78 Bundesliga Heimspiel gegen Marktheidenfeld, 10 Uhr, Friedenau

---

Unser Mannschaftsblitzturnier um den GOLDENEN FERNSEHTURM war dieses Jahr etwas geringer besetzt als früher. Das gilt jedoch nicht für die Qualität in der Spitze.

Gut geschlagen hat sich vor allem auch unsere III.Mannschaft, alles Jugendliche (Schwarzburger,Reiser, Bock, Lenz), die einen unerwarteten 6. Platz erreichten,

Ein besonderes Lob gebührt SF Wenta, SF Griesinger und allen Ihren Helfern, die das Turnier so musterhaft vorbereitet haben, daß der z ügige und reibungslose Ablauf bei allen Teilnehmern Anerkennung fand. Schließlich wollten die Meisten das Länderspiel im Fernsehen sehen.

Ergebnisse:

Mannschaftswertung	(M-pkt/Brettpkt)
1. SK Heidelberg	27/44,0
2. Marktheidenfeld	23/44,0
3. SSF79 I	23/40,5
4. Mannheim	22/37,5
5. Uni-Stuttgart I	21/40,0
6. SSF79 III	14/26,0
7. Eppingen	13/28,5
8. SV Wolfbusch	12/23,5
9. Bietigheim-Bissingen	10/27,0
10. SSF79 II	10/24,0
11. Uni-Stuttgart II	10/23,0
12. Pirc, Stgt.	8 /16,5
13. Plochingen	6/19,5
14. Ditzingen	6/13,5
15. SK Bad Cannstatt	5/12,5

Einzelwertung		(Punkte)
1.Brett:	Fritsch,SSF	12
	Göhring,Markth.	11
	Dr.Nonnenmacher,HD	10,5
2.Brett:	Taeger,HD	12
	Meinberger,Markth.	11
	Pöthig, SSF	10
3.Brett:	Engel, Mannheim	13(+)
	Pfeiffer,Markth.	13(-)
	Nippgen, HD	11
4.Brett:	Erben,Uni-S I	12,5
	Krinke,Mannheim	12,0
	Gscheidlen, HD	11,5

Die Spieler der 5 ersten Mannschaften haben die Einzelwertung unter sich ausgemacht. Die Heidelberger sind an allen 4 Brettern plaziert, wonach der Mannschaftssieg nicht ausbleiben kann. Drei mal haben sie nun schon gewonnen. Hätte unsere I nicht im letzten Jahr hauchdünn obsiegt, stünde die Tröphäe bereits für immer in Heidelberg. So bedarf es eines vierten und fünften Sieges. Bis 1979 kann es schon klappen.

-4-

Internationales Schachturnier in Bern

W. Schmid

Das 12. Internationale Berner "Open" fand bei strahlendem Herbstwetter vom 24. 9. - 1. 10. 1977 statt. 30 Teilnehmer (Ingo-Limit 75) aus 11 Ländern spielten 9 Runden Schweizer System, wobei die Deutschen mit 11 Teilnehmern nur quantitativ die Spitze bildeten. Im Turnier dominierten die sehr starken jungen Engländer Taulbut, Mestel und Speelman sowie der bei uns relativ unbekannte Ungar Dr. Eperjesi, der lange Zeit führte. von den 8 Internationalen Meistern kam dagegen keiner unter die ersten sechs. Von den deutschen Spielern erreichte lediglich Dr. Berner/Heidelberg mit 5 1/2 Punkten ein positives Ergebnis. Daneben erzielten Feustel/Bamberg und IM Soos/Frankfurt mit 4 1/2 Punkten genau 50 %. Ich selbst erreichte nach 2 Niederlagen in den Schlußrunden gegen IM Flesch/Ungarn und IM Bednarski/Polen 4 Punkte.

Der Endstand an der Spitze hatte folgendes Ergebnis:

1. Taulbut	Großbritannien	6 1/2
2. Dr. Eperjesi	Ungarn	6
3. Iskov	Dänemark	6
4. Mestel	Großbritannien	6
5. Coudari	Kanada	6
6. Speelman	Großbritannien	6

7. - 11. IM Lombard, IM Minev, IM Flesch, IM Bednarski, Dr. Berner je 5 1/2

Das Turnier wurde von den Berner Schachfreunden ausgezeichnet organisiert. Ein großer Stab von Helfern sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Runden und für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Das Bulletin stand spätestens 24 Stunden (!) nach jeder Runde zur Verfügung. Die Partien waren im allgemeinen auf einem guten Niveau. Es gab wenig Kurzremisen - vielleicht wegen der zusätzlichen Prämie von 20,- Sfr für jede Gewinnpartie -. Alles in allem eine rundum gelungene Woche Urlaub verbunden mit Schach.

Zum Abschluß noch eine Partie, die typisch für die Spielweise des Siegers ist:

Soos - Taulbut

1. d4 g6 2. c4 Lg7 3. Sc3 d6 4. e4 Sf6 5. f4 0-0 6. Sf3 c5 7. d5 e6 8. dxe6 fxe6 9. Ld3 Sc6 10. 0-0 Sd4 11. De 1 Ld7 12. h3 a6 13. Le3 Sh5 14. Dd2 Da5 15. Kh2 b5 16. Sxd4 cxd4 17. Se2 Db6 18. Lg1 e5 19. f5 gxf5 20. exf5 Tae8 21. g4 e4 22. gxh5 exd3 23. Dxd3 Lxf5 24. Txf5 Txf5 25. Dxf5 Txe2+ 26. Kg3 Dc6 27. Dd5 Dxd5 28. cxd5 d3 29. Td1 d2 30. Lf2 Lh6 31. Kf3 Te5 32. Lg3 Txd5 33. Ke4 Tc5 34. Kd3 Txh5 35. h4 Td5+ 36. Ke2 Kf7 37. Lf2 Ke6 38. Tg1 Tf5 39. Lb6 Tf4 40. Lf2 Tc4 41. Td1 Tc1 42. Ld4 Kf5 43. Lc3 Ke4 0:1